

stellt. Die Bilder sind amüsan und lustig, sie sind gewissermaßen heruntergeschrieben, und mit breitem Pinsel ist die Schrift dazugeworfen. Sie steht immer in gutem Kompositionsverhältnis zum Bilde, aber sie ist nicht graphisch sondern malerisch behandelt. Sie behält die hauptcharakteristischen Merkmale der Zeitungstitelschriften.

Alles was Schäfer-Ast zeichnet, ist liebenswürdig, humorvoll. Es ist ansprechend. Selbst da, wo er karikiert, sind seine Grotesken amüsan. Sie verletzen nicht sondern sie sind gutmütig-unterhaltend.

Ein besonders charakteristisches Blatt für die Kunst Albert Schäfers ist der Kalender für die Berliner Morgenpost, eine reizende Geschichte von Käfern, Schmetterlingen und Blumen. . . Alles, was wir hier zeigen, erzählt aber seine Geschichte selbst, und das ist das Beste, was man über einen illustrierenden Zeichner sagen kann.

Frenzel

said to be written down and the accompanying lettering is thrown in with a broad brush. It is always well composed with regard to the picture as a whole, but is not treated graphically but like a painting. It retains the principal characteristics of newspaper title types.

Everything that Schäfer-Ast draws is full of a pleasing humour. It is attractive. Even where he caricatures, his grotesques are amusing. They do not wound, but are good-naturedly entertaining.

Particularly characteristic for Albert Schäfer's art is the calendar for the "Berliner Morgenpost", a delightful affair of beetles, butterflies and bouquets . . .

Everything which we show here tells its own tale and that is the finest one can say of an illustrator.

E. T. Scheffauer.



Plakate für Zeitschriften

Posters for Magazines

A L B E R T S C H Ä F E R - A S T